



Zusammenfassung des Fütterungsseminars vom 16.2. mit Frau Dr. Mahlkow-Nerge

Wichtige Managementmaßnahmen im Umgang mit hochleistenden Milchkühen

Das A und O = Trockensteherfütterung (2-Phasenfütterung):

- 1.Phase: vom Trockenstellen (6-8Wochen a.p.) bis 2./3.Woche a.p.
- nährstoffarme Ration (5,5 MJ NEL, 120-130 g XP/kg T)
 - Gras-, Maissilagen + Häckselstroh
 - Ca-arme Mineralisierung, (Spurenelemente, Vitamine, Mg)
- 2.Phase: ab 2./3.Woche a.p. = Transit-/Anfütterungs-/Vorbereitungsphase
- nährstoffreichere Ration (6,5 MJ NEL/kg T, 140-150 g XP/kg T)
- nach Möglichkeit Komponenten der laktierenden Kühe, Kraftfutteranteil 25-30%, (Propylenglycol, Vit. E)
 - bei TMR: Gemisch aus TMR der Trockensteher und TMR der laktierenden Milchkühe (für 20-25 kg Milch)
 - auf K- und Na-Gehalt achten (Milchfieberprophylaxe)

Praxisbeispiel für kleine(re) Herden (Mit einer Ration 2 Tiergruppen füttern):

E-arme Ration für alle Trockensteher = Ration der laktierenden Kühe + Häckselstroh

Jungrinder ab ca. 10.Lebensmonat bekommen die gleiche Ration wie die Früh-Trockensteher, nur ohne Kraftfutter (5,5-5,7 MJ NEL/kg TM, 110-140 g XP/kg TM)

Energiearme Grassilage (Heu) oder Ration aus Gras- und etwas Maissilage + Stroh + entsprechende Mineralisierung (Trockenstehermineral – wie die Trockensteher)

Bei den Jungrindern zusätzlich noch Futterkalk + evtl. Vihsalz

Milchfieberprophylaxe:

Ca- und K-arme Ration, Ausreichend Mg, Spurenelemente und Vitamine

Keine kationenreiche Ration (Mais- besser als Grassilage, Vorsicht Gülledüngung)

(Bovicalc-) Ca-Boli (1 zur Kalbung, 1-2 p.p.), Ca-Infusion, Vit-D3-Injektion,

saure Salze: NSBA-Bestimmung im Harn, K, Na, Cl, S in der Ration bestimmen

→ ohne Futtermittelanalyse ist keine richtige Milchfieberprophylaxe möglich

Kuhkomfort (breite Gänge, keine Überbelegung, Luftqualität)

Futterqualität (Hygienischer Status, keine Futterreste, Futtertischmanagement)

Managementmaßnahmen für einen guten Laktationsstart/hohe Futteraufnahmen p.p.:

Bedarfsgerechte Fütterung im letzten Laktationsdrittel: Einstellen einer opt. Kondition

Bedarfsgerechte Versorgung der Trockensteher, Milchfieberprophylaxe

Klauenschnitt möglichst zum Trockenstellen (2-3x/Jahr), auch Jungrinder

Beste Haltung für Trockensteher und zur Kalbung (Abkalbebox)

Geburtshygiene / -überwachung (Geburtshilfe: wenn, dann schonend)

Unmittelbar p.p. handwarmes Wasser, Energietrunk

Wasserversorgung: sauber, ausreichende Menge

Propylenglykol als Drench

5-7 Tage p.p. Fieber messen

Keine Überbelegung

Futtertischmanagement (bestes, schmackhaftes, gut riechendes, kaltes, frisches Grundfutter)